Rheinland-Pfalz

HOCHSCHULE DER POLIZEI
RHEINLAND-PFALZ
LANDESPOLIZEISCHULE

„20 Jahre Hahn“

20 Jahre Hahn

HdP

Hochschule der Polizei

Rheinland-Pfalz

Dies ist ein Grund zur Freude und ein Anlass zum Feiern.
Mit mir begrüßen Sie heute hier am Campus Hahn meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Studierenden sowie unsere Kooperationspartner aus dem In- und Ausland.

„20 Jahre Hahn“ bedeuten 20 Jahre Verankerung erfolgreicher polizeilicher Bildungsarbeit in der Region Hunsrück und Leben auf einem attraktiv ausgestatteten Campus.
„20 Jahre Hahn“ – das ist auch der Weg von einem Fachbereich an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung zu einer eigenständigen Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz. Die landesweite Rekrutierung des polizeilichen Nachwuchses, die Ausbildung der Polizei in einem Bachelor-Studiengang, die Qualifizierung der polizeilichen Führungskräfte im 1. Jahr des Master-Studiengangs sowie ein auf den polizeilichen Einzeldienst zugeschnittenes Fortbildungsangebot sind unsere Kernaufgaben.
Als Hochschule greifen wir aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen konzeptionell auf und stellen uns den daraus resultierenden Herausforderungen für die Aus- und Fortbildung sowie für eine anwendungsorientierte Forschung.

Interessante Einblicke dazu finden Sie in dieser Broschüre und bei Ihrem Rundgang über den Campus.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blick hinter die Kulissen!

Ihr
Friedel Durben

Inhalt

Ausstellungen / Aktionen 2016 **5**

Themenbereiche **6**

Übersichtsplan & Programm **7**

Zeitleiste **8-9**

Zahlen und Fakten **10**

Studiengang Polizeidienst **11-14**

Studieren am Campus Hahn **15**

Hochschulgremien **16**

International vernetzt **17**

Regional präsent **18**

Vor der ehemaligen Hahn High School, dem kommenden Hörsaalgebäude, halten Polizeioberrat Jürgen Mosen, Leiter des Planungsstabes, und sein Mitarbeiter Andreas Nold schon einmal das Schild der Landespolizeischule symbolisch hoch. Foto: Thomas Torkler

Ausstellungen /Aktionen

Innenbereich

- Ausstellung Polizei und Kultur
- Cafe International
- Gerwerkschaften DPolG, GdP
- FG Staats- & Verfassungsrecht, Politikwissenschaften und öffentliches Dienstrecht
- FG Eingriffsrecht
- FG Strafrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Zivilrecht
- FG Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht
- FG Verkehrsrecht, Verkehrslehre
- FG Einsatzlehre und IuK
- FG Kriminalwissenschaften
- FG Sozialwissenschaften
- Fortbildungsgebiet Führung und Zusammenarbei
- Fortbildungsgebiet AMQ
- Flughafen Hahn, Bürger für den Hahn, Netzwerk Hahn
- Förderverein Synagoge Laufersweiler e.V.
- Historische und aktuelle Uniformen
- Hunsrücktourismus
- Abteilung IT, Bibliothek
- International Police Association
- Keine Gewalt gegen Polizei
- Kinderprogramm in der großen Sporthalle
- Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB)
- Polizeiseelsorge
- Vels Pol
- Weißer Ring
- Zentralstelle Schieß- und Einsatztraining
- Zentralstelle Polizeitechnik

Außenbereich

- Bereitschaftspolizei Rheinland-Pfalz
- Polizeipräsidium Koblenz
- Polizeipräsidium Trier
- DLRG Kastellaun
- Fahr- und Sicherheitstraining (SHT)
- Freundeskreis der HdP
- Fahrzeugausstellung
- Fachgebiet Verkehrsrecht
- Landeskriminalamt
- Modenschau
- Ortsgemeinde Büchenbeuren
- Polizeipuppenbühne
- Spitzensportfördergruppe RLP
- Zentralstelle für Werbung und Einstellung
- Zollamt Flughafen Hahn

Themenbereiche

- **FG Staats- & Verfassungsrecht, Politikwissenschaften und öffentliches Dienstrecht**
  Verfassungsquiz, Glücksrad für Kinder
- **FG Eingriffsrecht**
  Legal Highs, Eingriffsmaßnahmen bei Verkehrskontrollen (Videos)
- **FG Strafrecht und Zivilrecht - Probevorlesung**
  Aktuelle Phänomene Cybercrime, Eigentum und Besitz, Zustandekommen von Verträgen, Eigentumsdelikte
- **FG allgemeines Verwaltungsrecht und Polizeirecht - Vorträge**
  „Kleiner Waffenschein", Jugendschutz nach dem Jugendschutzgesetz
- **FG Verkehrsrecht – Vorträge**
  Geschwindigkeit als Hauptunfallursache, „E-Learning FRED", Ladungssicherung, Lenk und Ruheszeiten, Arbeitszeitrecht für LKW- und Busfahrer
- **FG Einsatzlehre und IuK**
  Polizei und Bürger 2.0, Gewalt gegen Polizeibeamte - Verabschiedung aus der Opferrolle, Polizeistudent vs. „normaler Student"
- **FG Kriminalwissenschaften, LKA, Polizeipräsidium Trier**
  Kriminaltechnik, Kriminalprävention, Gesichtserkennung, Phantombild, Tatortvermessung, AFIS, Tatmittel Internet-Betrug im Internet - Fakeshops
- **FG Sozialwissenschaften – Vorträge**
  Kuschelkurs oder harte Disziplin? Führung in der Polizei RLP, Die polizeiliche Personalauswahl – Was wirklich dahinter steckt, 110 – Die Psychologie des Notrufs, Autorität reloaded, Krisenintervention in der Polizei, Forschungsprojekt „Akzeptanz messbar machen" des Behördlichen Digitalfunks, Schimpfworte im Englischen
- **Fortbildungsbereich Führung und Zusammenarbeit**
  Filmvorführung „Kritik-/Korrekturgespräch als Führungshandeln" & Diskussion
- **Fortbildungsbereich AMQ**
  Aufgabenbereiche, Stressoren im Polizeiberuf, Entspannungsübungen
- **Polizei und Kultur**
  Kunstaustellung, Lesung, Jazz Combo
- **IT- Abteilung**
  Gefahrenquelle W-Lan Hotspots
- **Zentralstelle Schieß- und Einsatztraining, Ausbildungs- und Einsatztrainer, berufspraktische Studien**
  Laserschießen,
  Handhabungstraining mit polizeilichen Einsatzmitteln
- **Fahr- und Sicherheitstraining (SHT)**
  Einsatzbezogenes Pkw – und Motorrad fahren
- **Zentralstelle für Werbung und Einstellung**
  Präsentation „Wie komme ich zur Polizei?"
- **Spitzensportfördergruppe**
  Vorträge, Vorführungen, Autogramme Spitzensportler
- **Calesthenics Parcours**
  Vorführung des Parcours, Sportwettbewerb
- **Hubschrauberstaffel & SEK**
  Anflug und Abseilen mit Festnahme
- **Landespolizeiorchester**
  Platzkonzert
- **Zentralstelle Polizeitechnik**
  Verkehrswarndienst RLP
- **Modenschau historischer/aktueller Uniformen**
- **Weißer Ring**
  Aufzeigung aller Möglichkeiten der Hilfe
- **Zollamt Flughafen Hahn**
  Zollhund „Drogen-Schnüffeln in Gepäckstücken"

10:30 Uhr Öffnung des Ausstellungsbereiches

Calisthenics Parcours – Wettbewerb
„Wer ist die schnellste Parcourshenne, der schnellste Parcourshahn?"

11:00 Uhr Vorführungen der Polizeipuppenbühne

12:00 Uhr Offizielle Eröffnung "Tag der offenen Tür"

Platzkonzert des Landespolizeiorchesters

12:30 Uhr Laserschießen für Jedermann

13:00 Uhr Handhabungstraining mit polizeilichen Einsatzmitteln

13:15 Uhr Lesungen der Künstler, Kunstausstellung

14:00 Uhr Auszüge aus dem Fahr- und Sicherheitstraining mit PKW

14:30 Uhr Auftritt der Jazz Combo der Hochschule der Polizei

Modenschau aktueller und historischer Uniformen

14:45 Uhr Diensthunde im Einsatz

15:30 Uhr Vorführung Polizeihubschrauber mit SEK

16:00 Uhr Auszüge aus dem Fahr- und Sicherheitstraining mit Motorrad

Auftritt der Band Misch Masch

17:00 Uhr Handhabungstraining mit polizeilichen Einsatzmitteln

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ab **11:00 Uhr** ganztägig Interessante Vorträge und Präsentationen zu polizeilichen Themen in den Gebäuden 37,47,81

- Außenbereich
- Hörsaalgebäude
- Tagungszentrum
- Seminarpavillion
- Turnhalle - Kinderbereich

Zeitleiste

07.06.1994
Beschluss der Landesregierung zur Verlegung der Landespolizeischule und des Fachbereichs Polizei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in die Housing der ehemaligen US-Air Base auf dem Flughafen Hahn.

01.08.1994
Arbeitsaufnahme des „Planungsstabs Hahn“ unter Leitung von Polizeioberrat Jürgen Mosen. Auftrag: Formulierung der Bedarfsanforderungen der LPS und der FHöV – Fachbereich Polizei –, Begleitung der baulichen Maßnahmen sowie Umzugsvorbereitung.

Leitender Schutzpolizeidirektor Ulrich Pett
1992 - 1996

02.05.1995
Beginn der Bauarbeiten. Zunächst werden Abrissarbeiten im heutigen Dozentengebäude durchgeführt.

13.11.1995
Beginn des Fortbildungsbetriebs im Tagungszentrum. Im ersten durch die Europäische Union finanzierten Seminar dieser Art diskutieren Polizei-Führungskräfte aus Frankreich, Belgien, Luxemburg und Rheinland-Pfalz eine Woche lang Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

07.03.1996
Abschied vom Asterstein. In seiner bewegenden Abschiedsrede blickt der Leitende Polizeidirektor Ulrich Pett als Schulleiter zurück auf „41 glückliche Jahre in der schönsten Polizeiliegenschaft des Landes“.

01.07.1999
Feierliche Eröffnung eines weiteren Standorts für das Stress- und Konfliktbewältigungstraining in Annweiler.

2000-2004
Realisierung des Schallschutzprojekts „Polizeischule im Park“. Es wird eine umfassende Neugestaltung der Außenanlagen vorgenommen und die Basis für das geschaffen, was wir heute als „Campus Hahn“ kennen.

1994 **1995** **1996** **1999** **2000-2004**

01.09.2002
Mit der Einführung der Aufstiegsausbildung am Standort Enkenbach-Alsenborn wird die zweigeteilte Laufbahn im Polizeidienst optimiert. Beamtinnen und Beamte des mittleren Polizeidienstes müssen zukünftig nicht mehr das dreijährige Studium auf dem Hahn absolvieren.

04.08.2008
Einführung des Bildungsgangs „Polizeidienst und Verwaltung“ an den Höheren Berufsfachschulen in Ludwigshafen und Bad Kreuznach. Interessentinnen und Interessenten mit mittlerer Reife können in einem zweijährigen vollschulischen Bildungsgang die Studienberechtigung für den Fachbereich Polizei erwerben.

24.09.2008
Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Polizeidienst“ durch die beauftragte Agentur ACQUIN. Der seit 1981 bestehende Diplomstudiengang wird durch einen Bachelorstudiengang ersetzt.

04.05.2009
Start des 1. Bachelorstudiengangs „Polizeidienst“ mit 180 Studierenden am Fachbereich Polizei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung.

01.02.2015 Wir sind Hochschule!
Nach einer gemeinsamen Ära von 33 Jahren und sechs Monaten trennen sich die Wege der beiden Fachbereiche der ehemaligen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Der Fachbereich Polizei wird zur eigenständigen Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz mit Sitz in der „Hochschulgemeinde Büchenbeuren“.

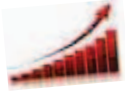
2002 2008 2009 2015

Zahlen & Fakten

Studium:

- 2015: 1.300 Studierende
- 2017: 1.500 Studierende

- 3 Jahre Studium, 12 Module
- 375 Tage Fachtheorie
- 300 Tage Berufspraxis
- Kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, mündlich, praktisch)



Fortbildung:

- 530 Seminare pro Jahr
- 9.400 Fortbildungsteilnehmer
- 23.000 Teilnehmertage
- **Aktuelle Themen:** Zuwanderung / Migration, Gewalt gg. Polizeibeamte, Cybercrime, Eigensicherung Terrorismus / Extremismus

Zahlen und Fakten:

- **310** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lehre, Training, Fortbildung und Verwaltung (ca. 50% Polizeibeamte)
- 4 Abteilungen + Prüfungsamt
- 9 Fachgebiete in der Lehrabteilung
- Akkreditiert bis 2020

Werbung und Einstellung:

- Zentralstelle Werbung u. Einstellung
- 500 Einstellungen pro Jahr an 2 Terminen (Mai, Oktober)
- > 6000 Bewerbungen im Onlinebewerbungsverfahren
- Auswahlverfahren (2 Tage)
- Soziale Leistungen während des Studiums: monatliches Gehalt (Beamter auf Widerruf) / Urlaub / Beihilfe zur privaten KV, ca. 800 Übernachtungsmöglichkeiten

Die **Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz** ist die zentrale Bildungseinrichtung für alle Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte des Landes Rheinland-Pfalz. Bereits seit 1981 wird eine Berufsqualifizierung auf wissenschaftlicher Grundlage angeboten; 2009 wurde der Diplomstudiengang durch den aktuell akkreditierten, modularisierten Bachelorstudiengang Polizeidienst abgelöst. Alle jungen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in Rheinland-Pfalz starten ihren anspruchsvollen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger mit dem europaweit anerkannten Abschluss „Bachelor of Arts“.

Die Aufgaben im Polizeidienst erfordern umfangreiche fachliche, methodische, persönliche und soziale Kompetenzen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir gemeinsam mit der polizeilichen Praxis ein konkretes Kompetenzprofil und ein schlüssiges Curriculum entwickelt. Im modularen Studium steht die Verzahnung von Theorie und Praxis zum Erwerb der polizeilichen Handlungskompetenz im Vordergrund. Die künftigen Polizeikommissare werden auf eine bürgernahe Polizeiarbeit vorbereitet, die aktuellen gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen entspricht.

Studiengang Polizeidienst

Die Vielfalt des Berufs und die damit einhergehenden Anforderungen an den Studiengang erfordern polizeilich und akademisch ausgebildete Lehrkräfte und Trainer. Sie gewährleisten durch ihre vielfältigen Expertisen und anwendungsbezogene Forschung die Qualität des Studiums und den Transfer in die polizeiliche Praxis.

MODUL 1: GRUNDLAGEN FÜR STUDIUM UND POLIZEIDIENST

8 Wochen, davon 4 Tage Berufspraxis

Die Studierenden erlernen wesentliche Bestimmungen des Polizeiberufs und setzen sich mit ihrer neuen Rolle als Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter, mit Aufgaben und Arbeitsmethoden des Berufes auseinander.

MODUL 2: POLIZEI IM DEMOKRATISCHEN RECHTSSTAAT

12 Wochen, davon 6 Tage Berufspraxis

Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Polizei in ihren historischen Bezügen, sowie die Verantwortung der Polizei in dem durch Grundgesetz und Landesverfassung geprägten demokratischen Rechtsstaat.

MODUL 3: GRUNDLAGEN POLIZEILICHEN HANDELNS

22 Wochen, davon 60 Tage Berufspraxis

Die Durchführung polizeilicher Maßnahmen, die Kenntnis und Anwendung des staatlichen Gewaltmonopols prägen das Modul. Die Studierenden beherrschen die wesentlichen rechtlichen, taktischen und praktischen Grundlagen für präventives und repressives polizeiliches Handeln.

MODUL 4: HANDLUNGSFELD POLIZEILICHE KONTROLLEN IM TÄGLICHEN DIENST

10 Wochen, davon 39 Tage Berufspraxis

Studierende können polizeiliche Kontrollen eigenverantwortlich planen und durchführen und beherrschen die dafür notwendigen Eingriffsmaßnahmen.

MODUL 5: HANDLUNGSFELD VERKEHRSUNFALLAUFNAHME

15 Wochen, davon 43 Tage Berufspraxis

Die Studierenden beherrschen die erforderlichen Sofortmaßnahmen am Unfallort und die Durchführung der Tatortarbeit, sowie die erforderlichen präventiven und repressiven Ermittlungs- und Eingriffsmaßnahmen sowie aufnahme von Verkehrsunfällen.

MODUL 6: HANDLUNGSFELD PRÄVENTION UND SOFORTLAGENMANAGEMENT

12 Wochen, davon 5 Tage Berufspraxis

Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung der Prävention für den polizeilichen Aufgabenbereich zu erfassen und folglich Präventions- und Opferschutzmaßnahmen eigenständig in polizeiliche Maßnahmen einzubinden.

MODUL 7: HANDLUNGSFELD STRAFVERFAHREN

14 Wochen, davon 35 Tage Berufspraxis

Im Mittelpunkt steht die Ermittlungsführung im Strafverfahren. Die Studierenden können Lebenssachverhalte bei der Anzeigenaufnahme deliktisch bewerten und beherrschen die kriminaltechnischen Methoden der objektiven Beweisführung und die wesentlichen kriminaltaktischen und kriminaltechnischen Maßnahmen im Ersten Angriff.

MODUL 8: BESONDERE ERMITTLUNGSLAGEN

11,5 Wochen, davon 32 Tage Berufspraxis

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, leitthemenorientierte Sachverhalte rechtlich, taktisch und kriminalistisch in komplexen Kriminalitätslagen zu beurteilen. Die zur Aufgabenerfüllung in besonderen Ermittlungslagen erforderlichen Themengebiete: Vermisstensachbearbeitung, Todesermittlung, Bearbeitung von Jugendsachen und Cybercrime werden behandelt.

MODUL 9: THESIS

5 Wochen

Die Studierenden bearbeiten in der Bachelorarbeit praxisrelevante Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden.

MODUL 10: BESONDERE KOOPERATIONSFELDER POLIZEILICHER ARBEIT, INTERNATIONALITÄT UND INTERKULTURALITÄT

6 Wochen, davon 7 Tage Berufspraxis

Die Studierenden kennen Standort und Rolle der Polizei im europäischen Kontext, sind mit den Grundzügen der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit vertraut und entwickeln ihre personale Kompetenz im Umgang mit kultureller Vielfalt.

MODUL 11: AUSGEWÄHLTE ZEITLAGEN

13 Wochen, davon 35 Tage Berufspraxis

Die Studierenden vertiefen erworbene Kompetenzen in ausgewählten Lagen. Es werden rechtlich, taktisch und psychologisch anspruchsvolle polizeiliche Einsatzlagen zu Ansammlungen, Versammlungen und Veranstaltungen szenariobasiert vermittelt.

MODUL 12: INTEGRATIVES POLIZEITRAINING UND SPORT

studienbegleitend über 3 Jahre

Ziel dieses studienbegleitenden Moduls ist die kontinuierliche Entwicklung und Förderung der für diesen Beruf notwendige Festigung polizeispezifischer Methoden des Einschreitens.

„Man spürt sofort einen sehr starken Zusammenhalt und eine ungeheure Kollegialität, die ich nicht missen möchte. Ich bin froh, Teil dieser Gemeinschaft zu sein!“

„Es ist weiterhin der Beginn eines neuen Lebensabschnittes, drei Jahre Wissen, Erfahrung sammeln im Umgang mit Menschen; eine unbeschreiblich lehrreiche Zeit.“

„Leben und studieren am Hahn bedeutet für mich Gemeinschaft, Solidarität und Zusammenhalt, gemeinsam die Wohnung, das Essen, Sorgen und Freude teilen.“

Hochschul-gremien

Kuratorium

hat die Aufgabe, die Hochschule bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu beraten und zu unterstützen und die Verbindung zur Verwaltungspraxis und zu anderen Bereichen des öffentlichen Lebens zu fördern.

Rat der Hochschule

berät über die wichtigen Angelegenheiten der Hochschule und kann Stellungnahmen abgeben und Vorschläge unterbreiten.

Personalrat

erfüllt die gesetzlichen Aufgaben als Personalvertretung, dient als Mittler zwischen Dienststelle und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist vertrauensvoller Ansprechpartner für alle dienstlichen und persönlichen Belange des Einzelnen.

Studierendenvertretung

Der Studierendenvertretung obliegt die Förderung kultureller, sportlicher und sozialer Interessen der Studierenden einschließlich der Beratung in Studienangelegenheiten.

Kooperation mit 7 polizeilichen Bildungseinrichtungen in Europa

Einwöchiges Auslandspraktikum mit Auswahlmöglichkeiten in 14 Ländern Europas für bis zu 150 Studierende pro Jahr

Internationale Projektwoche - 60 Polizeibeamtinnen und -beamte aus 12 europäischen Ländern zu Gast am Campus Hahn und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden

Training Interkulturelle Kompetenz

Der hohe Anteil von Studierenden mit Migrationshintergrund spiegelt die kulturelle Vielfalt der Hochschule wider.

Regional präsent

Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der polizeilichen Praxis

Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen, den Universitäten Koblenz-Landau, Mainz und Trier und der Hochschule Koblenz

Kooperationen mit Integrierten Gesamtschulen sowie Gymnasien in der Bildungsarbeit und zur Berufsorientierung

Enge Verbindung zur kommunalen Familie in der Region Hunsrück-Mosel

Unterstützung durch den Freundeskreis der HdP e.V. in der Förderung kultureller, sozialer, partnerschaftlicher und wissenschaftlicher Aktivitäten

Freundeskreis der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz e.V.

http://freundeskreis-hochschule-polizei-rlp.de/

Verantwortlich für den Inhalt:

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz /
Landespolizeischule
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen

Kontakt für Presse und Medien:

Telefon 06543 985-109 oder -207
Telefax 06543 985-104
Mail: hdp.presse(at)polizei.rlp.de

Konzeption:

Katarzyna Szmaglinski, MA
Geschäftsstelle der Leitung

Design:

Sascha Klein
Abteilung 3 / Referat 34

RheinlandPfalz
HOCHSCHULE DER POLIZEI
RHEINLAND-PFALZ
LANDESPOLIZEISCHULE

Rechtlicher Hinweis

© 2016 Hochschule der Polizei.
Alle Rechte Vorbehalten.
Jede Vervielfältigung, auszugsweise oder gewerbliche Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Pressestelle.
Die Hochschule der Polizei behält sich vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen oder Daten jederzeit und ohne Ankündigung vorzunehmen.

10:30 Uhr Öffnung des Ausstellungsbereiches

Calisthenics Parcours – Wettbewerb
„Wer ist die schnellste Parcourshenne, der schnellste Parcourshahn?"

11:00 Uhr Vorführungen der Polizeipuppenbühne

12:00 Uhr Offizielle Eröffnung "Tag der offenen Tür"

Platzkonzert des Landespolizeiorchesters

12:30 Uhr Laserschießen für Jedermann

13:00 Uhr Handhabungstraining mit polizeilichen Einsatzmitteln

13:15 Uhr Lesungen der Künstler, Kunstausstellung

14:00 Uhr Auszüge aus dem Fahr- und Sicherheitstraining mit PKW

14:30 Uhr Auftritt der Jazz Combo der Hochschule der Polizei

Modenschau aktueller und historischer Uniformen

14:45 Uhr Diensthunde im Einsatz

15:30 Uhr Vorführung Polizeihubschrauber mit SEK

16:00 Uhr Auszüge aus dem Fahr- und Sicherheitstraining mit Motorrad

Auftritt der Band Misch Masch

17:00 Uhr Handhabungstraining mit polizeilichen Einsatzmitteln

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ab **11:00 Uhr** ganztägig
Interessante Vorträge
und Präsentationen
zu polizeilichen
Themen in den
Gebäuden 37,47,81

Außenbereich
Hörsaalgebäude
Tagungszentrum
Seminarpavillion
Turnhalle - Kinderbereich